



<https://blz.li/2ma5>

FEUERWEHR SICHERT 15 METER HOHE EICHE

Veröffentlicht am 26.07.2015 um 17:21 von Redaktion LeineBlitz

Nachdem am Sonnabend bereits vier Sturmeinsätze

im Stadtgebiet Hemmingen abgearbeitet wurden, kam es heute zu zwei weiteren Einsätzen, wovon einer sturmbedingt war. Am Vormittag drohte in Hiddestorf an der Hauptstraße Kreuzung Ihmer Straße ein Baum auf die Straße zu fallen. . Um 10.06 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hiddestorf-Ohlendorf alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Einsatzmeldung. Größere Äste der Eiche waren bereits abgebrochen und hingen teilweise noch im Baum. Außerdem hatte die etwa 15 Meter hohe Eiche keinen sicheren Stand mehr, denn der Baum hatte eine leichte Schiefelage und die Wurzeln ragten auf einer Seite leicht hervor. Es drohte also der Baum auf die Straße zu stürzen oder Äste bei weiterem Wind auf die Straße getragen zu werden, wo Autos, Fahrradfahrer oder Fußgänger hätten getroffen werden können. Dementsprechend mussten die lockeren Äste gesichert und weitere stark belaubte Äste entfernt werden, damit aufkommende Windböen keine Angriffsfläche mehr hatten. Dazu wurde dann die Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Arnum nachalarmiert. Auf der Drehleiter sägte ein Feuerwehrmann mit der Kettensäge die Äste ab. Die herunterkommenden Äste wurden dann von weiteren Feuerwehrkräften am Boden mit einer weiteren Kettensäge zerkleinert und an die Seite geräumt. Für die Sicherungsarbeiten musste die Hauptstraße und die Ihmer Straße teilweise gesperrt werden. Mit der Absperrung des Bürgersteiges endete dieser Einsatz gegen 12.30 Uhr. Über Funk folgte jedoch schon der nächste Einsatz. In der alten Schule an der Schulstraße in Hiddestorf löste die Brandmeldeanlage aus. Dort sind der Kindergarten und der Hort untergebracht. Jedoch handelte es sich um einen Fehlalarm, sodass keine weiteren Maßnahmen mehr notwendig waren. Bei den beiden Einsätzen waren die Feuerwehren Hiddestorf-Ohlendorf und Arnum mit 17 Kräften und drei Fahrzeugen im Einsatz. Nach dem Drehleitereinsatz und der ausgelösten Brandmeldeanlage folgten drei weitere Einsätze für die Ortsfeuerwehr Arnum. Um 14.14 Uhr wurden die Ehrenamtlichen zu einem eingeklemmten Hamster in einem Kellerschacht gerufen. Der Hamster war jedoch beim Eintreffen der Einsatzkräfte nicht eingeklemmt und es waren keine weiteren Tätigkeiten der Feuerwehr mehr erforderlich. Keine Stunde später, um 14.48 Uhr, folgte der nächste Einsatz. Gemeldet wurde ein brennender Zaun an der Göttinger Straße. Ein paar Feuerwehrleute befanden sich privat in der Nähe und waren schnell zur Stelle. Da das Feuer noch sehr klein war, konnte es mit einer Gießkanne bekämpft werden. Die Stelle wurde dann mit Wasser aus dem Tanklöschfahrzeug und einem Rohr nochmal nachgelöscht, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern. Die Ortsfeuerwehr Arnum war mit zwei Fahrzeugen und 14 Einsatzkräften vor Ort. Auf dem Rückweg kam die Feuerwehr dann an einem Verkehrsunfall vorbei, bei dem ein Motorradfahrer und Fahrradfahrer beteiligt waren. Die Feuerwehrleute des Löschgruppenfahrzeuges übernahmen die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und der Polizei.